

## Ich bin das Alpha und das Omega

Alle Jahre wieder feiert ihr Christen Weihnachten, ein Fest, das euch an Meine Geburt hier auf Erden erinnern will. Seit fast zweitausend Jahren wird so an Meine Geburt gedacht. So wiederholt sich die Erinnerung an Mich Jahr für Jahr, so ist Mein Name in euren Herzen lebendig. Es ist ein ständiger Kreislauf, der nicht enden will und nicht enden wird, egal, wie ihr mit Meinem Namen umgehen werdet, Mein Name bleibt in Ewigkeit. Ich aber bin der ewige Kreislauf, der Anfang ohne Anfang und das Ende ohne Ende.

Ihr könnt es mit einer Kugel vergleichen. Eine Kugel hat nirgendwo einen Anfang und nirgendwo ein Ende, oder auch der Anfang endet im Ende und das Ende im Anfang – ein ewiger Kreislauf. Die Kugel ist somit ein Sinnbild für die Unendlichkeit, ein Stab dagegen ein Sinnbild für die Endlichkeit.

Da ihr aus Mir geschaffen seid, so bin Ich das Äußere um Euch, aber auch das Innerste in euch. Daher bin Ich das erhaltende, leitende, führende, ordnende und belebende Prinzip. Somit war Mir auch möglich, gleichzeitig unter euch Menschen die menschliche Gestalt anzunehmen und unter euch zu weilen, als auch der alleinige Gott in Meinem unendlichen, geistigen Reich zu sein.

Alles aus Mir Geschaffene aber hat einen Anfang und kein Ende – es ist ein einmal begonnener Kreislauf, so wie eure Erinnerung an Mich, die mit Meiner Geburt als Mensch hier begonnen hat und in alle Ewigkeit nicht mehr enden wird.

So trägt alles Geschaffene die Unendlichkeit und Ewigkeit in sich, was ihr schon in einem Samenkorn erkennen könnt, aus dem unendlich viele Samenkörner hervorgehen und sich ewig fortpflanzen können. Es ist das Geistige in ihnen, das kein Ende in sich trägt.

Nur das materielle Leben hier auf Erden hat mit der Geburt einen Anfang und mit dem Tod ein Ende – es ist also eine Wegstrecke.

Das geistige Leben unterliegt aber dem ewigen Kreislauf, daher habe Ich, als Gott, weder einen Anfang noch ein Ende, als Mensch aber habe Ich einen Anfang in dem Kind von Bethlehem und ein Ende am Kreuz auf Golgatha. Als Mensch hatte Ich 33 Jahre hier auf Erden gelebt, als die Gottheit existiere Ich ewig in der Unendlichkeit, ohne Anfang und ohne Ende, was auch heißen will:

Ich bin unendlich groß – das Makro – und auch unendlich klein – das Mikro.

Ich bin zeitlos – Vergangenheit und Zukunft sind in Mir eins. Nur in der materiellen Schöpfung gibt es die Zeit, den Tag und die Nacht. In der geistigen Welt gibt es nur den Tag und der ist ewig.

Ich bin allmächtiger Schöpfer Himmels und der Erde. Alles ist aus Mir hervorgegangen, alles sind Meine geformten Gedanken.

Ich bin ohnmächtig in den Klauen der Menschen, Ich bin ihr Diener – Ich lasse Mich von ihnen gefangen nehmen und dem Leibe nach sogar töten, um sie zu retten.

Ich bin formloser und unendlicher Geist, alles aus Mir Geschaffene aber hat eine Form und ist endlich.

Ich bin das Wort, das durch die Propheten gesprochen hat und spricht. Wer auf Mein Wort hört, der hört Mich, denn Ich bin in dem Wort lebendig. Wenn ihr nach Meinem Worte handelt, so wird es in euch lebendig.

Ich bin das Leben und die Auferstehung, in Mir und aus Mir gibt es keinen Tod. Da Ich euch geschaffen habe und Ich das Leben selber bin, ihr aber im wesentlichen Geist seid – aus Mir hervorgegangen – so lebt ihr ewig. Euer materieller Tod ist nur ein Scheintod. Euer Geist, der das Leben ist und eure Seele, die euch die Form gibt, sind von Mir für die Ewigkeit bestimmt.

Ewige Zeiten habt ihr schon in der geistigen Welt gelebt. Doch ihr wurdet ungehorsam und habt Mich verlassen. So ließ Ich euch gehen in die Dunkelheit, um euch euren Irrtum auskosten zu lassen. Ihr ginget für eine kurze Zeit hier auf die materielle Erde – die Ich speziell für euch als Schulungsort geschaffen habe – habt den Erdmantel, euren materiellen Körper, angezogen, denn sonst hätte euch

die Materie nicht festhalten können (Erdanziehung), um euren Irrtum zu erkennen, daraus zu lernen, danach den materiellen Körper wieder auszuziehen, um dann wieder in Meinem geistigen Reich ewig zu verbleiben. Das ist der kurze Stab, der den Anfang und das Ende hier auf Erden bedeutet, um dann nach eurer Wiederkehr – heim zum Vater – in den ewigen Kreislauf Meines geistigen Liebe-Reiches eingebunden zu werden. Der kurze Stab ist sinnbildlich ein kleiner Ausschnitt der Wegstrecke im unendlichen Kreislauf Meines geistigen Liebe-Reiches.

Um euch die Heimkehr zu erleichtern, habe ich euch zu Bedingung gemacht, dass ihr euch an euren Vater von Ewigkeit erinnert, Ihn als euren Schöpfer erkennt und an Ihn glaubt, als den Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit, als das Alpha und das Omega, den Anfang und das Ende, ohne Anfang und ohne Ende. Wenn ihr das tut, so habt ihr schon das ewige Leben in Euch. Im anderen Fall müsst ihr noch in den geistigen Anstalten so lange umherirren, bis ihr es erkannt habt.

So habe Ich auch Meinem Lieblingsjünger Johannes offenbart: „Ich bin das Alpha und das Omega, der da ist und der war und der kommt, der Allmächtige“ (Offenbarung 1,8). Johannes, Mein Jünger, der Mich in seinem Herzen direkt vernahm, wusste, dass Ich sein Meister Jesus war, und er wusste auch seit Meinem Kreuzesstod, dass Ich, Christus, der Allmächtige bin, der da war und ist und kommt. Ich aber habe ihm nochmals das Obige offenbart, damit er es niederschreibt und weiter kundtut.

Das ist Meine Weihnachtsbotschaft, dass Ich, der Allmächtige, Schöpfer des Himmels und der Erde, in dem Kind von Bethlehem zu euch gekommen bin, um euch zu erlösen, denn aus eigener Kraft hättet ihr es nicht geschafft. Ich komme in jedem Kind, das geboren wird, als der Lebensfunke in der Höhle des Herzens, in dem es Mich suchen, finden und zum Leuchten bringen soll. Das geistige Licht aber bin Ich, der euch heimführen will in Sein Vaterhaus. Amen